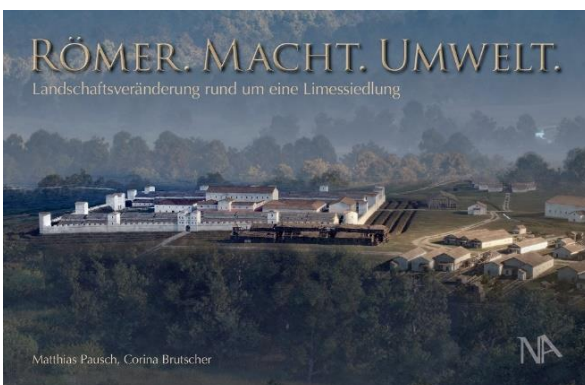


„Wir vergiften die Flüsse und die Grundbestandteile der Natur; und wir verwandeln gerade das, was unsere Lebensgrundlage ist, in Nägel für unseren Sarg.“

Die Römer und ihre Beziehung zur Natur waren zwiespältig – eine Ausstellung und ein Begleitband zeigen erstaunliche Parallelitäten zur Gegenwart.

Das einleitende Zitat stammt aus der Feder keines Geringeren als Plinius dem Jüngeren, der diese Situation in Kapitel 18, 3 seiner Naturgeschichte Mitte des 1. Jahrhunderts n. Chr. schildert. Ausstellung und Begleitband **„Römer. Macht. Umwelt. Landschaftsveränderung rund um eine Limesiedlung“** im LIMESEUM im bayerischen Ruffenhofen thematisiert Landschaft und Umwelt(verhalten) in der Römerzeit.



Nicht nur im Städtebau, sondern auch bei der Anlage ihrer Kastelle und Lagerdörfer waren die Römer Meister der Planung. Massive Eingriffe in die Natur begannen mit dem Wege- und Straßenbau durch

dichte Wälder. Da Holz und Stein DIE Universalstoffe waren, veränderten großflächige Rodungen und der extreme Steinabbau das Landschaftsbild erheblich. Eine endgültige Überformung der Landschaft erfolgte durch die agrarische Nutzung des Umlandes. Spuren hinterließ auch die Erschließung und Ausbeutung von Rohstoffen: Für das Waschen von Gold wurden Flüsse umgeleitet und ganze Wälder niedergebrannt! Auch in römischer Zeit erkannte man die Gefahren durch Erosion und Hochwasser und die Gesundheitsschäden durch rußgeschwärmte Luft; Probleme wie Abfallentsorgung, Artensterben, Bodenbelastung und Wasserverschmutzung durch Handwerk etc. waren bekannt, wie zahlreiche schriftliche Äußerungen von Plinius, Seneca und Tertullian belegen. Der Band greift den Landschaftswandel in römischer Zeit in fünf zeitlichen Abschnitten mit virtuellen Landschaftsbildern und zahlreichen Objekten auf. Er zeigt eine überraschende Aktualität vor dem Hintergrund von Klimawandel und Umweltschutz.

Matthias Pausch, Corina Brutscher

Römer. Macht. Umwelt.

Landschaftsveränderung rund um eine Limesiedlung

120 Seiten, 101 Abbildungen

20 x 13 cm, Klappenbroschur

€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)

ISBN 978-3-961760-61-9

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH
Krämerstraße 25
55276 Oppenheim
Helena Geitz M. A.
06133 – 98990-30
presse@na-verlag.de**

Die Autoren

Matthias Pausch ist promovierter Archäologe, Leiter des LIMESEUM Ruffenhofen und seit April 2002 als Archäologe für das römische Ruffenhofen zuständig. Er studierte klassische Archäologie, Alte Geschichte und Bayerische Landesgeschichte in Eichstätt, Göttingen und Catania.

Corina Brutscher ist seit März 2018 Wissenschaftliche Volontärin am LIMESEUM Ruffenhofen und studierte Provinzialrömische Archäologie und Klassische Philologie in Freiburg i.Br.

Die Ausstellung

Die Sonderausstellung „Römer. Macht. Umwelt.“ wird vom 23. Mai bis 20. Oktober 2019 im LIMESEUM im Römerpark Ruffenhofen gezeigt.